

# Inhalt

EINLEITUNG .....	11
1. Untersuchungsgegenstand und Abgrenzungen .....	11
2. Denkformen und ähnliche Begriffe .....	17
I. THEORETISCHER TEIL: DENKFORMEN .....	23
1. Parataxe .....	23
(1.) Arten der Parataxe .....	23
(2.) Literarische Beispiele .....	26
a) Anrufungs- und Beschwörungsformeln .....	26
b) Klagelieder .....	28
c) Hymnen .....	30
d) Kinderreime / Kinderlieder .....	30
e) Schöpfungsmythen .....	31
f) Fragmentierte Episoden .....	32
g) Situations- und Ereignisschilderung, Berichterstattung .....	33
h) Kurzbeschreibung, Information, Werbung .....	34
i) Internet-Kommunikation .....	36
(3.) Funktion und Wirkung literarischer Parataxe .....	36
a) Empirischer Wissenserwerb und praktische Herstellung von Zuständen .....	37
b) Seinserschaffung und Seinshervorhebung .....	38
c) Wahrheits- und Absolutheitsanspruch .....	39
d) Reduktionismus .....	39
e) Verständlichkeit und Volksnähe .....	40
f) Emotionalität .....	40
g) Fixierung von Brüchen .....	41
h) Eröffnung des Abgrundes .....	43
i) Fragmentarität der Erscheinungswelt .....	43
j) Experimentieren und Konstruieren .....	44
(4.) Beispiele aus anderen Bereichen .....	45
a) Parataxe in der Malerei .....	45
b) Parataxe in der Architektur .....	47
c) Parataxe in der Städteanlage .....	49
2. Hypotaxe .....	50
(1.) Definition .....	50
(2.) Personengruppen und Aussagetendenzen literarischer Hypotaxe ..	53

a)	Streben nach Übersicht, Ordnung und Gliederung. . . . .	54
b)	Streben nach realer Macht . . . . .	55
c)	Wissenschaftliche Widerspruchslosigkeit . . . . .	55
d)	Intellektualität und Distanzierung von der Natur . . . . .	56
e)	Aufdeckung komplizierter Verhältnisse. . . . .	56
f)	Gekünsteltheit . . . . .	57
(3.)	Beispiele aus externen Bereichen . . . . .	57
a)	Logik . . . . .	57
b)	Militär . . . . .	59
c)	Gesellschaft / Staat . . . . .	62
3.	Vernetzung . . . . .	64
(1.)	Geschlossenheit oder Offenheit? . . . . .	64
(2.)	Gestaltbegriff . . . . .	66
(3.)	Leibniz' Theorie klarer Erkenntnis . . . . .	69
(4.)	Komplexitätsbegriff . . . . .	71
(5.)	Ashby's Konsequenz: „Only variety can destroy variety“ . . . . .	72
II.	PRAKTISCHER TEIL: KULTURPRÄGUNG DURCH DENKFORMEN. . . . .	77
1.	Parataxe in der altvorderorientalischen Kultur . . . . .	77
(1.)	Nominalstil in der altägyptischen Sprache und in der Kindersprache . . . . .	77
(2.)	Auflistung in der Wissenschaft (Onomastik) . . . . .	80
(3.)	Aufreihung von Instruktionen in den Weisheitslehren . . . . .	85
(4.)	Sammlung von Gesetzestexten in der Jurisprudenz. . . . .	89
(5.)	Pluralität von Geschichten in der Geschichtskonzeption . . . . .	92
(6.)	Aperspektivität in der Malerei . . . . .	98
Exkurs	. . . . .	105
(7.)	Beschreibungen in der Liebeslyrik . . . . .	110
(8.)	Häufung von Formeln in der magischen Heilung . . . . .	115
(9.)	Polytheismus in der Religion . . . . .	119
2.	Hypotaxe in der westlichen Kultur . . . . .	120
(1.)	Historischer Hintergrund. . . . .	120
(2.)	Systematik in der Logik (Wissenschaft) . . . . .	129
(3.)	Systematik der Gesetze in der Jurisprudenz (Recht als System). . . . .	134
(4.)	Einheit der Geschichte (Geschichtskonzeption) . . . . .	140
(5.)	Perspektivität in der Malerei. . . . .	143
(6.)	Zentralismus in der Architektur und Städteplanung. . . . .	147
(7.)	Harmonik in der Musik. . . . .	151
3.	Vernetztes Denken in der modernen globalen Kultur. . . . .	154
(1.)	Historischer Rückblick . . . . .	154
a)	Anaxagoras' Homöomeren-Lehre. . . . .	156
b)	Analogiedenken der Renaissance. . . . .	159
c)	Fraktale Geometrie. . . . .	166
d)	Laterales Denken von de Bono . . . . .	172

e) Digitale Medien . . . . .	175
(2.) Multiperspektivität in der Malerei . . . . .	179
(3.) Multitemporalität in der Literatur . . . . .	180
(4.) Atonalität in der Musik . . . . .	182
(5.) Multikulturalität in der Gesellschaft. . . . .	185
(6.) Multiperspektivität in der Geschichtskonzeption . . . . .	188
(7.) Idee der vollständigen Integration . . . . .	189
III. FORTSCHRITT ODER ANDERSARTIGKEIT? . . . . .	193
LITERATURVERZEICHNIS . . . . .	197
PERSONENVERZEICHNIS . . . . .	207
SACHVERZEICHNIS . . . . .	209